

08.06.2021

Pressesprecher

Carsten Sauer

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

pressesprecher@dessau-rosslau.de

Pressemitteilung

Großbrand in Lagerhaus

OB dankt Einsatzkräften aus Dessau-Roßlau und mehreren Landkreisen für erfolgreichen gemeinsamen Einsatz

Am 31. Mai 2021 wurden um 01:21 Uhr die Feuerwehren der Doppelstadt zu einem Großbrand im Ortsteil Rodleben alarmiert. Dort brannte der ehemalige Schlachthof, der als Speditionslager genutzt wurde. Dieser Einsatz erforderte einen außergewöhnlichen Kräfte- und Zeiteinsatz, um die Lage unter Kontrolle zu bringen. Neben der Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau und allen Freiwilligen Feuerwehren der Stadt kamen auch Wehren aus den Landkreisen Wittenberg und Anhalt Bitterfeld, Kräfte des Technischen Hilfswerkes aus Dessau-Roßlau und Merseburg sowie Kräfte der Fachdienste Betreuung und Sanitätsdienst des DRK Dessau e. V. zum Einsatz.

„Ich möchte mich bei allen Kameradinnen und Kameraden aller beteiligten Organisationen für Ihren engagierten Einsatz bedanken. Sie haben teilweise bis zur völligen Erschöpfung mitgeholfen, den Großbrand unter Kontrolle zu bekommen. Ihr Einsatz verdient unser aller Hochachtung“, richtet sich Peter Kuras, Oberbürgermeister von Dessau-Roßlau, mit Worten des Dankes und der Anerkennung an alle Beteiligten.

„Ich möchte zugleich auch auf die schnelle und unbürokratische Unterstützung aus den Nachbarkreisen hinweisen. Die Freiwilligen Feuerwehren Coswig, Zerbst, Aken, Jütrichau und Bitterfeld-Wolfen waren umgehend einer Unterstützungsanforderung unserer Feuerwehr gefolgt. Die Zusammenarbeit der Wehren zeigt, dass in besonderen Gefahrensituationen unsere Stadt auf eine umfassende Hilfe unabhängig territorialer Grenzen zählen kann. Die gleiche Aussage kann auch über das Technische Hilfswerk sowie über die Katastrophenschutzeinheiten getroffen werden. Die vielen ehrenamtlichen Kameraden und Kameradinnen, Helfer und Helferinnen, die dazu beitragen, dass wir ein funktionierendes System der Gefahrenabwehr haben, verdienen unseren größten Respekt“, fasst das Stadtoberhaupt die Herausforderungen des Einsatzes im Weiteren zusammen.

Ein weiterer Dank richtet sich noch an den Landkreis Wittenberg, der die Kameraden der Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau dabei unterstützt hat, alle eingesetzten Ausrüstungen wieder in einen einsatzbereiten Zustand zu bringen.